



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

6.5.2022

817. **TanzFolk: Internationales Festival lädt zur bunten Weltreise – ein Fest der Kulturen am Keuning.haus**

Endlich wieder TanzFolk: Zum elften Mal lädt das Keuning.haus am Samstag, 14. Mai auf seinen Vorplatz. Dort wird ab 14 Uhr ein farbenfrohes Spektakel für alle Sinne geboten: Kulturvereine und Folkloregruppen aus nahezu allen Kontinenten präsentieren in traditionellen Trachten Tänze ihrer Herkunftsländer, dazu locken landestypische Leckereien. Der Eintritt zu dem bunten Open-Air-Festival ist frei.

„Nach zwei Jahren Zwangspause dürfen die Verein seit kurzem endlich wieder bei uns proben und können es kaum erwarten, wieder aufzutreten“, sagt Levent Arslan, Direktor des DKH. „Trotz der langen Pause sind insgesamt 20 Gruppen mit dabei, fast so viele wie vor der Pandemie“, freut sich Arslan. Und es sind sogar zwei neue Gruppen dazugestoßen: die afrikanische Gruppe „Djolo Tanz inter“ sowie eine Tanzgruppe der Chinesischen Schule, die den Fächertanz „Lotosteich im Mondschein“ präsentieren wird.

Der griechische Verein Apollon gehört zu den Initiatoren des Festivals und zugleich zu den größten Kulturvereinen, die mit mehreren Erwachsenen- und Kindergruppen an TanzFolk teilnehmen. Von Anfang an dabei sind auch die koreanische Gruppe DA-SSI-RA-GI und die spanische Flamenco-Gruppe „Misterio del Sur“.

Die polnische Gruppe Wisalka tanzt Polonaise und den Krakowiak, „Color Peru“ präsentiert den „Tondero“ und den „Festejo“ – und macht die Musik dazu gleich selbst. Dazu kommt ein Schlaginstrument zum Einsatz, das sich einst aus dem kirchlichen Klügelbeutel entwickelt hat: ein hölzerner Kasten mit Deckel, auf den man mit einem kurzen Stock schlägt.

„Etnia y Folclor Colombia“ zeigen den typischen Combia-Tanz, der Einflüsse aus Afrika, Spanien und der kolumbianischen Ureinwohner vereint. Rhythmen und Tanz-Traditionen aus Asien bieten dagegen die Tänzerinnen des Hindu Tamil Cultural Center Dortmund, während „Romano Than“ mit den traditionellen Roma-Tänzen vertraut macht.

Alle Gruppen sind offen auch für Tänzer*innen aus anderen Kulturen!

Redaktionshinweis: Angehängt ist ein Foto von Tänzer*innen verschiedener Kulturen mit DKH-Direktor Levent Arslan und seiner Kollegin Thekla Bichler (hintere Reihe, 2./3.v.rechts). Fotos: Katrin Pinetzki, Stadt Dortmund

Kontakt: Katrin Pinetzki